



Rückblick auf ein aufregendes Jahr 2023: Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Liebe Burscheiderinnen,
liebe Burscheider,

die Weihnachtszeit rückt mit großen Schritten näher und der Jahreswechsel naht. Zeit für mich das ablaufende Jahr Revue passieren zu lassen.

Auch in diesem Jahr standen wir wieder vor großen Herausforderungen. Die Unterbringung von geflüchteten Personen, der knappe Wohnraum, der Angriff auf den kommunalen IT-Dienstleister Südwestfalen-IT (SIT) und die damit einhergehenden Einschränkungen für Verwaltung und Bürger*innen.

Doch die beste Antwort auf schwierige Zeiten ist das gemeinsame Anpacken, welches vor allem in Burscheid durch die großartige Gemeinschaft deutlich wird. Zusammenhalt, Hingabe, Engagement und viel Herzblut - das macht unsere Gemeinschaft in Burscheid aus. Ob Politik, Unternehmen, Vereine, Schulen und Kitas, Privatpersonen – jeder hat dazu beigetragen, dass wir dieses Jahr wieder mit vielen Erfolgen abschließen können. Dafür möchte ich mich recht herzlich bei allen bedanken!

Bleibt mir nur noch der Wunsch, dass der Zusammenhalt in Burscheid weiterhin so großartig bleibt und wir gemeinsam noch viele Dinge in unserer Stadt bewegen können.

Allen wünsche ich besinnliche Weihnachtstage und eine friedliche Zeit mit der Familie, Bekannten und Freunden. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute, Glück, Zufriedenheit und viel Gesundheit!

Ihr
Dirk Runge
Bürgermeister



Jahresrückblick 2023

Wir blicken auf ein ereignisreiches sowie erfolgreiches Jahr 2023 zurück. Wichtige Projekte für unsere Stadt konnten angestoßen, fortgeführt und realisiert werden.

Der Cyberangriff auf den kommunalen IT-Dienstleister Südwestfalen-IT und die Flüchtlingskrise haben das Jahr geprägt und wird uns noch weiter beschäftigen

Der Cyberangriff auf den städtischen IT-Dienstleister Südwestfalen-IT (SIT) Ende Oktober stellte das Rathaus auf den Kopf und alle Bürger*innen vor eine große Herausforderung.

Aufgrund des Cyberangriffs wurden sämtliche Verbindungen des Rechenzentrums zu und von allen Verbandskommunen unterbrochen. Das heißt, unsere Rechner konnten wir nur für interne Kommunikation nutzen. Ansonsten lief gar nichts! Als Vorsichtsmaßnahme mussten zunächst alle Dienste und Systeme abgeschaltet werden. Dies geschah zum Schutze möglicherweise noch nicht betroffener Verfahren. Die meisten Dienstleistungen im Bürgerbüro konnten daher nicht angeboten werden. Dies bedeutete sowohl für die Mitarbeitenden als auch die Burscheider Bürgerinnen und Bürger immense Einschränkungen und eine unglaublich anstrengende und herausfordernde Zeit.

Die Auswirkungen sind auch jetzt immer noch in der Burscheider Stadtverwaltung spürbar, die Handlungsfähigkeit ist noch stark eingeschränkt. Die SIT plant, nach und nach einzelne Fachverfahren im Basisbetrieb wieder hochzufahren. Der Zeitplan der SIT sieht vor, dass erste wesentliche Dienstleistungen ab Mitte Dezember in einem Basisbetrieb zur Verfügung gestellt werden. Eine Notfall-Homepage wurde extra eingerichtet um Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig über den genauen Zeitpunkt der im Basisbetrieb bereitgestellten Dienste zu informieren.

Wann ein „Normalbetrieb“ wieder möglich ist, ist zum jetzigen Zeitpunkt leider noch gar nicht absehbar.



Schieflage weltweit

Auch der Krieg bringt unsere Welt in eine unglaubliche Schieflage, deren Auswirkungen wir immer noch spüren. So werden seit Ende der Sommerferien den Kommunen und somit auch der Stadt Burscheid wieder vermehrt Menschen aus den Landeserstaufnahmeeinrichtungen zugewiesen, um den vorgegebenen Flüchtlingsaufnahmeschlüssel der Landesregierung zu erfüllen. Zweitweise waren dies so viele Personen, dass es in den städtischen Unterkünften weniger als zehn verfügbare Schlafplätze gab, weshalb die Stadt eine Zuweisungspause beantragt hat. Während dieser kritischen Situation stand es auf Messers Schneide ggf. doch wieder eine Turnhalle belegen zu müssen.

Aufgrund der prekären Lage wurde zu diesem Zwecke ein Team aus den verschiedenen Fachbereichen gebildet, das wöchentlich getagt hat.

Aktuell wohnt eine Vielzahl von geflüchteten Personen, die sich eine eigene Wohnung suchen müssen, weiterhin vorübergehend in den städtischen Unterkünften. Die Mitarbeitenden in der Verwaltung sind daher verstärkt darum bemüht, die betroffenen Personen bei der Suche nach einer eigenen Wohnung zu unterstützen, da die Plätze in den städtischen Unterkünften aufgrund der gestiegenen Flüchtlingszahlen immer knapper werden. Doch die Wohnungslage macht es schwierig, geeigneten Wohnraum zu finden. Die lange Zeit nicht besetzte Stelle der Flüchtlingshilfe konnte im Oktober in Kooperation mit dem Diakonischen Werk glücklicherweise wiederbesetzt werden. Auch an dieser Stelle ist der Fachkräftemangel leider deutlich zu spüren.

Stadt / Stadtbild / Umwelt / Ökologie

Maßnahmen im Rahmen des IEHK:

Eines der zentralen Projekte des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes der Stadt Burscheid (IEHK 2025) ist die Errichtung eines **zentralen innerstädtischen Einzelhandelsstandortes** in der Montanusstraße. Vorgesehen ist ein Gebäudekomplex, welcher neben einem Vollsortimenter und einem Drogeriemarkt auch ein Café sowie kleinere Gewerbeeinheiten und Wohnungen umfasst. Der Stadtrat hat gestern mit den Beschlüssen zum Bebauungsplan die Weichen für den Baustart im März/April gestellt.



Um die Bebauung im vorgesehenen Bereich zu ermöglichen, war die Umlegung eines ca. 150 Meter langen Abschnitts einer Gasleitung erforderlich. Zunächst wurde die neue Leitung unter einem Parkplatz und unter dem Panorama-Radweg „Balkantrasse“ verlegt. Im Anschluss wurde die Altleitung unter der Montanusstraße zurückgebaut. Die Verschiebung des Panorama-Radwegs Balkantrasse nach Norden inkl. der notwendigen Verlegung einiger Telekommunikationskabel wurde ebenfalls begonnen. Für die **Verlegung des Panorama-Radwegs Balkantrasse** muss dieser zwischen der Auf- und Abfahrt am Kinder- und Jugendzentrum Megafon und der Brücke Friedrich-Goetze-Straße auf einem ca. 500 Meter langen Abschnitt bis zur Fertigstellung des geplanten Gebäudekomplexes im Jahr 2025 voll gesperrt werden. Im Zuge der Arbeiten werden weitere verkehrliche Herausforderungen auf uns zukommen, da öffentliche Parkplätze in der Montanusstraße entfallen werden.

Ein weiter Bestandteil im Rahmen des IEHK ist die Umgestaltung des **Haus der Kunst** in ein multifunktionales Haus der Kultur(en). Was im unmittelbaren Einzugsbereich der Kirche und des Rathauses entstehen soll, ist etwas ganz Besonderes – eine neue Marke im Stadtbild. Das Haus der Kunst erlebt mit der Umgestaltung des Eingangsportals eine Aufwertung - es wird hervorgehoben, größer und damit auch präsenter. Gestartet sind die Umbauarbeiten im April. Mit der Anlieferung des Stahlfachwerkträgers im Dezember schreiten die Bauarbeiten weiter voran. Die Umbauarbeiten werden voraussichtlich zwei Jahre in Anspruch nehmen. Der Umbau wird im Rahmen des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept – Burscheid 2025 – gefördert und ist zudem eine Maßnahme der Regionale 2025 – Bergisches RheinLand.

Interkommunale/s Kulturmanagement/-entwicklung: Der Stadtrat hat am 26. Oktober den Kulturentwicklungsplan (KEP) beschlossen. Zuvor fand eine gemeinsame Sitzung mit dem Kulturausschuss der Stadt Wermelskirchen statt.

Zu den wesentlichen Aspekten des neuen Verkehrskonzeptes für Burscheid gehörte auch die Neuorganisation des Busverkehrs. So wurde der einstige Busbahnhof in der Montanusstraße im Rahmen des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes (IEHK) an die Bürgermeister-Schmidt-Straße verlagert und die **neue Haltestelle „Burscheid Mitte“** geschaffen.



Mit den neuen, beidseitigen Bushaltestellen an der Bürgermeister-Schmidt-Straße werden nicht nur die flächenmäßigen Voraussetzungen erfüllt, sondern auch die Taktzeiten für die Verkehrsbetriebe eingehalten, die für einen wirtschaftlichen und für die Nutzer attraktiven Betrieb unerlässlich sind. Aufgrund der Nähe zur Innenstadt wird mit dem neuen barrierefreien Busverknüpfungspunkt auch das Zentrum weiter gestärkt werden.

An die Umbaumaßnahme, die im Rahmen des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes Burscheid 2025 (IEHK) den Busverkehr neu organisiert, schließt sich jetzt die **Einrichtung einer Linksabbiegerspur** von der Höhestraße in den Ewald-Sträßer-Weg an. Um die notwendigen Breiten im Straßenraum der Höhestraße zu gewinnen, wurde die nördliche Gehwegseite um circa einen Meter in Richtung des Rathauses verschwenkt.

Wiederherstellung der Mittelinsel:

Um unter anderem das Gewerbegebiet Straßerhof mit ausreichend Energie zu versorgen, hat die Energieversorgung Leverkusen (EVL) Rohre ausgehen vom Umspannungswerk Bürgermeister-Schmidt-Straße verlegt. Damit im Rahmen der Baumaßnahmen sowohl die Einsatzsicherheit der angrenzenden Feuerwehr, wie auch die Leistungsfähigkeit des ÖPNV sichergestellt werden konnte, war die Fällung der Bäume auf der Mittelinsel unumgänglich. Der Rat der Stadt Burscheid hat die Fällung im Juni 2022 beschlossen.

Nach Abschluss der Arbeiten wurde die Mittelinsel in ihren vorherigen Zustand zurückversetzt. Eine gleichwertige, für den Straßenraum geeignete Ersatzpflanzung wurde vorgenommen.

Dürscheider Brücke ist fertiggestellt: Mit der Montage des Brückengeländers und der von der Straßenverkehrsbehörde des Rheinisch-Bergischen Kreises genehmigten Verkehrsbeschilderung ist die Baumaßnahme nun abgeschlossen.



„Burscheid bleib(t) sauber“:

Sauberkeit geht uns alle an. Vermüllte Wege und Plätze mag niemand! Doch nicht für alle Reinigungsleistungen ist die Stadt zuständig. Auch Haus- und Grundstückseigentümer, Betreiber von Gewerbestätten, wie z.B. Cafés, Kioske, Imbisse, Gaststätten usw., und nicht zuletzt alle Besucher und Kunden sind gefordert, die öffentlichen und privaten Flächen sauber zu halten. Alle Haus- und Grundstückseigentümer in den Kernbereichen von Burscheid und Hilgen wurden bereits von der Stadtverwaltung angeschrieben und auf deren Reinigungspflicht nach der Straßenreinigungssatzung explizit hingewiesen. Im Rahmen der Mitmach-Kampagne „Burscheid bleib(t) sauber werden alle Burscheiderinnen und Burscheider, Jung und Alt, sowie Gäste der Stadt werden daher künftig (geplant im Frühjahr 2024) mit Plakaten, Mülleimeraufklebern und Straßenbannern im öffentlichen Raum sensibilisiert und dazu aufgerufen im Sinne der Kampagne mitzumachen. Der Wirtschaftsplan der Technischen Werke Burscheid (TWB) wurde gestern vom Rat beschlossen. Dabei wurde eine weitere Stelle für einen „Kümmerer“ geschaffen.

Im Rahmen des Sauberkeitskonzeptes der Stadt Burscheid fand wie in den vergangenen Jahren auch wieder eine mehrtägige Frühjahrsputz-Aktion statt. In diesem Jahr hat die Stadtverwaltung wieder zum individuellen Müllsammeln aufgerufen. Im Zeitraum vom 25. März bis 15. April konnten sich Freiwillige für die Umwelt engagieren und die Umgebung von wildem Müll befreien. Den Auftakt der dreiwöchigen Müllsammel-Aktion bildete der inzwischen 8. Radio-Berg-Putztag. Dabei ging es mit vereinten Kräften dem Müll an den Kragen. In Burscheid sind trotz der schlechten Wettervorhersage ca. 75 Erwachsene und Kinder - darunter auch 20 Flüchtlinge aus den Burscheider Flüchtlingsunterkünften - als ehrenamtliche Helfer*innen dem Aufruf der Verwaltung gefolgt. Insgesamt wurden 51 gefüllte Müllsäcke, ein Fahrradrahmen, mehrere Neonröhren, ein halber Gummifuß, Jalousien-Halter und ein Farbeimer eingesammelt. Bei anregenden Gesprächen fand die Aktion in den Räumen der Burscheider Tafel einen schönen Ausklang.

Neben dem Frühjahrsputz gab es in der zweiten Jahreshälfte eine gemeinsame Aktion mit dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) und der Johannes-Löh-Gesamtschule. Dabei sammelten knapp 100 Schülerinnen und Schüler im Burscheider Stadtgebiet wilden Müll.



Dabei suchten sie ganz gezielt nach achtlos weggeworfenen Zigarettenkippen um diese separat einzusammeln. Zigarettenkippen in der Natur sind ein riesiges Problem. Denn Zigarettenkippen verschmutzen nicht nur unsere Umwelt, sie enthaltenen Giftstoffe die ausgewaschen werden und Böden und Gewässer belasten. Am Mittag trafen sich die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule auf dem Marktplatz am Infomobil der BAV Abfallberatung wieder und füllten die ca. 15.000 gesammelten Kippen in eine große Mess-Säule.

Burscheider Baumpflanzkampagne erfolgreich: Gemeinsam gegen Baumsterben und für Klimaschutz: über 20.500 Euro von vielen Unterstützern, 79 Bäume in verschiedene Pflanzaktionen (zuletzt 7 neu gepflanzte Bäume im innerstädtischen Bereich).

Stiftung schenkt Burscheid Küstenmammutbäume: Die Stiftung „Fix-it-Climate“ des Odenthaler Ehepaars Casselmann hat der Stadt Burscheid zwei Küstenmammutbäume geschenkt

Kooperationen und Zusammenarbeit - gemeinsam mehr erreichen!

17. Weihnachtswunschbaum-Aktion mit ADIENT– in diesem Jahr wurden 281 Karten für Kinder + Jugendliche und 171 Karten für Senioren, insgesamt 452 Wünsche, aufgehängt. Seit 2007 sind bereits 7.018 Wünsche erfüllt worden – mit 2023 werden insgesamt 7.470 Wünsche in Erfüllung gehen.

Spende für Erstklässler:

Die Stadt Burscheid hat gemeinsam mit Adient eine Spendenaktion zur Einschulung für sozial benachteiligte Kinder ins Leben gerufen. Um allen Kindern unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund einen guten Schulstart zu ermöglichen, wurde ein Spendenaufruf für Schulmaterialien unter den Mitarbeitenden gestartet.



Sechs Kindergärten beteiligten sich an der Aktion, die jeweiligen Grundschulen stellten eine Auflistung der benötigten Materialien bereit. Am Ende konnten 23 Sets mit Schulmaterialien für Kinder lokaler Kindergärten übergeben werden.

2. Lebendiger Adventskalender – eine Idee der ZukunftsInitiative Burscheid in

Zusammenarbeit mit Burscheider und Hilgener Vereinen, Organisationen und weiteren lädt auch in diesem Jahr die Zukunfts*Initiative* Burscheid wieder zu einem lebendigen Adventskalender ein.

Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN vom 29. Mai bis 18. Juni 2023: Burscheid radelt gemeinsam mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis und den kreisangehörigen Kommunen zum sechsten Mal für ein gutes Klima; Ergebnis: Endstand: 40.049 km gefahrene Kilometer, 195 Teilnehmer und zwei STADTRADELN-Star. Insgesamt wurden sechs Tonnen CO₂ eingespart.

Kulturrucksack NRW:

Nordrhein-Westfalen hat bereits eine besonders reiche Kulturlandschaft. Es gibt viele Theater, Museen, Konzerthäuser, Chöre, Tanzkompanien, Literaturhäuser, Kulturfestivals, Jugendzentren und soziokulturelle Zentren. Damit auch Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 14 Jahren stärker durch kostenfreie Angebote an die Kultur herangeführt werden, haben sich die Kommunen Burscheid, Kürten, Leichlingen, Odenthal und Wermelskirchen gemeinsam um Fördergelder aus dem Landesprogramm „Kulturrucksack NRW“ beworben – und bewilligt bekommen! Der Kulturrucksack NRW hatte in diesem Jahr erstmalig auch ein buntes Programm der kulturellen Bildung für Burscheid im Gepäck. Neben Projekten in den einzelnen Städten gab es auch städte- und gemeindeübergreifende Projektangebote, die zur kulturellen Bildung der Kinder und Jugendlichen beitragen. Die 2023 gesammelten Erfahrungen sollen im kommenden Jahr weiter ausgebaut werden! Projektideen für 2024 konnten bis zum 15. November eingereicht werden.



Johannes-Löh-Gesamtschule

Im Februar 2014 haben die Stadt Burscheid und die Evangelische Kirche im Rheinland anlässlich der Errichtung der Johannes-Löh-Gesamtschule im ehemaligen Gebäude der Friedrich-Goetze-Hauptschule (Auf dem Schulberg) einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Als Schulträgerin der Burscheider Gesamtschule stellt die Landeskirche sicher, dass diese als örtliche weiterführende Schule allen Schüler*innen ein differenziertes Bildungsangebot mit entsprechenden Bildungsabschlüssen anbieten kann. Das Schulgebäude nebst Grundstück stellt die Stadt zur Verfügung, die sich auch zur Instandhaltung auf eigene Kosten verpflichtet hat. Die zunächst bis zum 31. Juli 2023 befristete Kooperation mit der Option der Verlängerung hat sich bestens bewährt. Nun wird sie mit dem Ziel fortgeführt, auch weiterhin ein gutes und attraktives Schulangebot in Burscheid vorzuhalten. Die Vertreter des Landeskirchenamtes und Bürgermeister Dirk Runge haben den Vertrag, beginnend mit dem 1. August 2023 um weitere 15 Jahre unterzeichnet. Danach verlängert sich der Vertrag auf unbestimmte Zeit, kann aber unter Einhaltung einer Frist von zwei Jahren von beiden Seiten ohne Angabe von Gründen gekündigt

„Umgestaltung der Schulsportanlage Im Hagen“: Neben den Modernisierungen der für den Schulsport notwendigen Anlagen, ist die Errichtung einer Skateranlage ein zentraler Baustein der Planungen des Projekts. Ein Förderantrag für die Skateranlage wurde im Rahmen der LEADER Bewerbungsrunde gestellt und bewilligt.

Engel der Kulturen:

Das Kunstprojekt ENGEL DER KULTUREN wurde im neu gestalteten Innenstadtpark West (Alter Friedhof) als Stahlhohlkörper in einem Durchmesser von 1,70 Meter unter Beteiligung der Burscheider Religionsgemeinschaften, Vertretern von Rat und Verwaltung der Stadt Burscheid, Schülerinnen und Schülern der Johannes-Löh-Gesamtschule und der internationalen Klasse des Berufskollegs Opladen sowie Kindern der Kindertagesstätten Kleine Strolche und Rasselbande feierlich aufgestellt und eingeweiht.



Der Aufstellung im zentrumsnahen Innenstadtpark hatte der Kulturausschuss des Rates der Stadt Burscheid zuvor einstimmig zugestimmt. Finanziert wird das ganz besondere Projekt im Rahmen des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept Burscheid 2025 (IEHK) zur Stärkung und Belebung der Innenstadt zur Hälfte aus Mitteln des Verfügungsfonds der Stadt Burscheid. Die andere Hälfte wird getragen von der „Engel der Kulturen-Stiftung“, Düsseldorf.

DANKE

Zum Ende dieses herausfordernden Jahres blicke ich gerne nochmal auf die Menschen, zurück, ohne die die gelungenen Kooperationen und spannenden Projekte nicht möglich gewesen wären. Denn eins steht fest: Es geht nur gemeinsam!

In diesem Sinne möchte ich mich recht herzlich bei allen Burscheider*innen für ihre Solidarität in dieser schwierigen Zeit bedanken. Danken möchte ich auch den vielen ehrenamtlich Engagierten in Burscheid – vor allem die, die „im Hintergrund arbeiten“: *Die ehrenamtliche Arbeit ohne Dank als selbstverständlich hinzunehmen ist undenkbar. Denn selbstverständlich ist nichts von dem, was tagtäglich mit großem Engagement und viel Herzblut in den unterschiedlichsten Bereichen für die Allgemeinheit getan wird.*

Mein Dank gilt auch der Politik, die in den vergangenen 12 Monaten trotz schwieriger Umstände ein gewaltiges Pensum geleistet hat. Hand in Hand zu arbeiten, starkes Engagement und sachliche Diskussionen zeichnen den Umgang miteinander aus. Wichtige Weichenstellungen wurden besprochen und – fasst immer einstimmig – beschlossen.

Nicht zuletzt danke ich dem Verwaltungs-Team für alles, was zum Gelingen der gemeinsamen Ziele beigetragen hat und für die viele damit verbundene engagierte Arbeit. Auch die zusätzlichen Herausforderungen bedingt durch den Cyberangriff wurden im Team hervorragend gemeistert.



Ausblick auf 2024:

Auch im nächsten Jahr warten wieder neue Herausforderungen auf uns: spannende Projekte, gemeinsame Aktionen und die Fertigstellungen von weiteren Eckpfeilern des IEHK. Schritt für Schritt bewegen wir uns gemeinsam in die richtige Richtung. Ich freue mich auf das neue Jahr, auf tolle Kooperationen und eine Arbeit Hand in Hand.

Gerne möchte ich schon jetzt einen kleinen Blick in die Zukunft richten:

Maßnahmen im Rahmen des IEHK:

Zum einen sollen die Tief- und Hochbauarbeiten zur Errichtung des Einzelhandelsstandortes an der Montanusstraße im März 2024 starten. Dafür werden im Vorfeld das bestehende Gebäude Montanusstraße 9 sowie das Gebäude des ehemaligen Kiosks am Busbahnhof abgebrochen. Zudem erfolgt eine vollständige Flächenentsiegelung (u. a. Rückbau des ehemaligen Busbahnhofs) sowie die Rodung bzw. Fällung der vorhandenen Hecken und Bäume. Mit Beginn der Abbrucharbeiten werden weitere öffentliche Stellplätze in der Montanusstraße entfallen. Zum anderen werden weitere Arbeiten für den Umbau des Haus der Kunst zu einer soziokulturellen Begegnungsstätte stattfinden. Die Fertigstellung ist zum Jahresende 2024 geplant.

Haushalt 2024:

Aufgrund des Cyberangriffs auf den kommunalen IT-Dienstleister Südwestfalen-IT konnte der Haushalt 2024 nicht wie geplant in der Dezembersitzung des Rates der Stadt Burscheid eingebracht werden. Die Einbringung ist nun für die Sitzung am 6. Februar vorgesehen. Für die Stadt Burscheid bedeutet dies bis dahin „vorläufige Haushaltsführung“. Die Verabschiedung ist für den 21. März 2024 geplant.